

MAZEPPA

Oper in fünf Akten von Clémence de Grandval

Libretto von Charles Grandmougin und Georges Hartmann

Mazeppa, ein polnischer Edelmann aus Podolien, der der Rache eines Rivalen ausgeliefert ist, wurde auf ein wildes Pferd gebunden, das ihn nach einem rasanten Ritt durch Steppen und Wälder in die Ukraine bringt. Das erschöpfte Pferd fällt tot um, mit dem blutüberströmten Mazeppa an seiner Seite.

I. AKT

In der Ukraine, beim ersten Licht der Morgendämmerung in der einsamen und grenzenlosen Steppe.

1. Szene

Mazeppa liegt ohnmächtig neben seinem toten Pferd.

Ukrainer

(auf dem Weg zur Arbeit, in der Ebene, in der Ferne)
Ah!

Mazeppa

(allmählich wieder zu sich kommend)
Personne dans la plaine immense et désolée!
Me voilà loin des miens, loin de tous, sans secours.
Les membres lourds, l'esprit en feu, l'âme accablée,
Je me sens perdu pour toujours.
Seul! Tout seul! Mon cheval est mort!
Sur cette terre,
Tout est silencieux, tout dort.
Hélas! Faudra-t-il donc expier, solitaire,
Quelques heures d'amour dans une horrible mort?
Ô rage!

Ukrainer

(in der Ferne)
Ah!
L'aurore se lève
Et ses clairs rayons mêlés de vapeurs,

1. Szene

Mazeppa liegt ohnmächtig neben seinem toten Pferd.

Ukrainer

(auf dem Weg zur Arbeit, in der Ebene, in der Ferne)
Ach!

Mazeppa

(allmählich wieder zu sich kommend)
Niemand da in der weiten, trostlosen Ebene!
Hier bin ich, weit weg von den Meinen, weit weg von allen, ohne Hilfe.
Meine Glieder sind schwer, mein Geist brennt, meine Seele ist bestürzt.
Ich fühle mich für immer verloren.
Allein! Ganz allein! Mein Pferd ist tot.
In diesem Lande
Ist alles still, alles schläft.
Ach! Muss ich nun in Einsamkeit
Einige Stunden der Liebe mit einem schrecklichen Tode büßen?
O Wut!

Ukrainer

(in der Ferne)
Ach!
Die Morgendämmerung steigt auf,
Und ihre hellen Strahlen vermischen sich mit Nebelschwaden,

Dissipant les charmes du rêve,
Nous rappellent à nos labeurs!
L'aurore se lève.

Mazeppa

(sich halb aufrichtend)

Des voix murmurent. C'est peut-être –
Non! Personne! La mort me glace et me
pénètre.

À moi!

(sinkt zurück)

Ukrainer

(deren Stimmen sich entfernen)

L'aurore se lève ...

2. Szene**Matréna**

(eilt herbei)

Oui, c'est un cri déchirant
Dont l'accent plein d'angoisse a traversé la
plaine!

(Mazeppa erblickend)

Que vois-je? Un homme est là, sur le sol, sans
haleine,

Les yeux clos et sans mouvement!

(kümmert sich um ihn)

Ami! Réveille-toi!

Mazeppa

(wie in Ekstase erwachend)

Quelle voix inconnue,

Comme en un rêve exquis, vient soudain me
bercer?

Qui donc à moi pourrait penser?

Matréna

À ton appel je suis venue,

Car je voulais te secourir.

Es ist nun völlig hell geworden.

Mazeppa

Réveil délicieux dont j'ai l'âme ravie!

Ta grâce et ta beauté me ramènent la vie,

Quand je m'attendais à mourir.

Mais, où suis-je donc?

Die den Zauber des Traumes auflösen.

Nun müssen wir zurück an unsere Arbeit!

Die Morgendämmerung steigt auf.

Mazeppa

(sich halb aufrichtend)

Stimmen flüstern. Vielleicht ist es –

Nein. Niemand. Der Tod lässt mich erstarren
und durchdringt mich.

Zu Hilfe!

(sinkt zurück)

Ukrainer

(deren Stimmen sich entfernen)

Die Morgendämmerung steigt auf ...

2. Szene**Matréna**

(eilt herbei)

Ja, es ist ein herzerreißender Schrei,
Dessen angstvoller Klang die Ebene durch-
drang.

(Mazeppa erblickend)

Was sehe ich? Da liegt ein Mann auf dem
Boden, ohne Atem,

Die Augen geschlossen und regungslos.

(kümmert sich um ihn)

Freund, wach auf!

Mazeppa

(wie in Ekstase erwachend)

Welch unbekannte Stimme,

Wie in einem herrlichen Traume, wiegt mich
plötzlich?

Wer könnte an mich denken?

Matréna

Auf deinen Ruf kam ich,

Denn ich wollte dir helfen.

Es ist nun völlig hell geworden.

Mazeppa

Wonnevolles Erwachen, das meine Seele
entzückt!

Deine Anmut und Schönheit bringen mir das
Leben zurück.

Und ich dachte, ich würde sterben!

Aber wo bin ich?

Matréna

En Ukraine!

Mazeppa

En Ukraine! Au milieu d'ennemis, peut-être?

Matréna

Ne crains rien!

Chacun de nous te veut du bien,
Et contre un malheureux notre peuple est
sans haine.

Mon père est un puissant seigneur,
Un des héros de notre race.

Ukrainer

Gloire à notre vaillant chef! Gloire!

Matréna

Ces cris, qui vibrent dans l'espace,
Retentissent en son honneur.

3. Szene

*Kotchoubey erscheint, gefolgt von Kosaken
und ukrainischen Bauern.*

Ukrainer

Gloire au vaillant! Quand ton appel s'élève,

Maître vénéré, tu nous vois
Venir dociles à ta voix!

Chacun t'offre son cœur et t'apporte son
glaive.

(überrascht, misstrauisch)

Quoi donc! Un étranger?

Matréna

Un hôte!

Kotchoubey

Un inconnu.

Sois parmi nous le bienvenu!
Mais dis, si tu le peux, tes mornes aventures,

Car ton cheval sans vie, aux naseaux écumants,

Nous fait pressentir tes tortures,
Et d'étranges événements!

Matréna

In der Ukraine.

Mazeppa

Mitten unter Feinden vielleicht?

Matréna

Fürchte dich nicht!

Jeder von uns meint es gut mit dir,
Und gegen einen Unglücklichen ist unser Volk
ohne Hass.

Mein Vater ist ein mächtiger Fürst,
Einer der Helden unseres Volksstammes.

Ukrainer

Ruhm und Ehre unserem tapferen Anführer!

Matréna

Diese Jubelrufe, die im Raume erklingen,
Ertönen zu seiner Ehre.

3. Szene

*Kotchoubey erscheint, gefolgt von Kosaken
und ukrainischen Bauern.*

Ukrainer

Ruhm und Ehre dem Tapferen! Wenn dein Ruf
ertönt,

Verehrter Herr, folgen wir
Gehorsam deiner Stimme.

Jeder schenkt dir sein Herz und bringt dir
sein Schwert.

(überrascht, misstrauisch)

Was da? Ein Fremder?

Matréna

Ein Gast!

Kotchoubey

Ein Unbekannter.

Sei unter uns ein willkommener Gast!
Doch erzähle, wenn du es kannst, von deinen
dunklen Abenteuern,

Denn dein lebloses Pferd mit schäumenden
Nüstern

Lässt uns deine Qualen ahnen
Und seltsame Ereignisse.

Mazeppa

Je suis né dans la Podolie,
 Je fus page autrefois, on m'aimait à la cour.
 L'avenir souriait à mon âme éblouie,

Un amour éperdu m'enivrait. Mais un jour

La fureur des jaloux en voulut à ma vie.

Sur l'ordre secret d'un rival,
 Plus lâche encore que farouche,
 Je fus, pendant la nuit, lié sur un cheval,
 Le désespoir au cœur et des cris pleine la bouche.

Nous fûmes tous les deux lancés
 Au vide du désert immense.
 À travers le lit des rivières,
 Et les bois hérissés, et la lande, et les pierres,

Le jour, la nuit, il galopa.
 Et ceux dont j'ai subi la férocité vaine,
 Ce sont des Polonais, ô Cosaques de l'Ukraine!
 Moi, je m'appelle Mazeppa.

Kotchoubey

La Pologne est notre ennemie,
 Et la nation que je hais.
 En préparant ta mort, te fait naître à la vie.

Reste avec nous: Combats! Et mort aux
 Polonais!

Ukrainer

Reste avec nous: Combats! Et mort aux
 Polonais!

4. Szene

*Es erscheint der Archimandrit als Abgesandter
 des Patriarchen von Konstantinopel.*

Kotchoubey

Voici le délégué; fidèle à sa promesse,

Il vient bénir ici vos glaives résolus.

Mazeppa

Ich wurde in Podolien geboren,
 Ich war einst Page, man liebte mich am Hofe.
 Die Zukunft lächelte meiner geblendeten
 Seele zu.

Eine unbändige Liebe berauschte mich; doch
 eines Tages

Trachtete die Wut der Eifersüchtigen nach
 meinem Leben.

Auf geheimen Befehl eines Rivalen,
 Der noch feiger war als zäh,
 Wurde ich in der Nacht auf ein Pferd gebunden,
 Mit Verzweiflung im Herzen und Schreien im
 Munde.

Wir wurden beide gestürzt
 In die Leere der gewaltigen Wüste.

Durch das Bett der Flüsse
 Und durch die dornigen Wälder, über die
 Heide und über die Steine,
 Tag und Nacht galoppierte es.

Und die, deren eitle Grausamkeit ich erlitt,
 Es sind Polen, o Kosaken der Ukraine!
 Ich, ich heiße Mazeppa!

Kotchoubey

Polen ist unser Feind,
 Und die Nation, die ich hasse.
 Indem sie deinen Tod vorbereitete, erweckt
 sie dich zum Leben!

Bleibe bei uns! Kämpfe! Und Tod den Polen!

Ukrainer

Bleibe bei uns! Kämpfe! Und Tod den Polen!

4. Szene

*Es erscheint der Archimandrit als Abgesandter
 des Patriarchen von Konstantinopel.*

Kotchoubey

Hier ist der Abgeordnete des Patriarchen;
 seinem Versprechen getreu
 Kommt er, um hier eure entschlossenen
 Schwerter zu segnen.

Mazeppa

Qu'il bénisse un soldat de plus,
Qui vous offre aujourd'hui sa force et sa
jeunesse!

Ukrainer

Gloire à toi! Tu seras saintement écouté.

Viens, choisis parmi nous le chef rempli
d'audace,

Qui devra mener notre race
À l'assaut de la liberté!

Der Archimandrit

Vous voilà réunis, mes frères,
Pour élire l'homme au bras fort
Qui doit, dédaigneux de la mort,
Guider dans les combats vos trop justes
colères!
Mais ce chef vénérable et ferme, au cœur
aimé,
Vous tous, ô mes amis, l'avez déjà nommé.

Ukrainer

Kotchoubey!

Mazeppa

(wie erleuchtet)

Qu'il est beau de conduire
Un peuple à des destins joyeux et triomphants!

Qu'il est doux d'accepter un glorieux martyr!

Kotchoubey

Merci, mes amis! Merci, mes enfants!
Mais je ne suis plus le guerrier robuste
À l'invincible vigueur.
Et malgré cette cause juste
Mon bras pourrait trahir mon cœur.

Ukrainer

Non! Reste à notre tête!
C'est à toi que revient l'honneur de la conquête.
Oui, c'est à toi!

Kotchoubey

(wie inspiriert)

Non! Ouvrez les yeux!

Mazeppa

Möge er einen weiteren Soldaten segnen,
Der euch heute seine Kraft und seine Jugend
schenkt!

Ukrainer

Ehre sei dir! Deinem Worte werden wir ehr-
fürchtig lauschen.
Komm, wähle unter uns den kühnen Anführer
aus,
Der unser Volk führen soll
Zum Sturm auf die Freiheit!

Der Archimandrit

Hier seid ihr nun versammelt, meine Brüder,
Um den furchtlosen Mann zu wählen,
Der, den Tod verachtend,
Euren allzu gerechten Zorn in die Schlacht
führen soll.
Doch diesen ehrwürdigen und standhaften
Anführer, dessen Herz ihr liebt:
Ihr alle, o meine Freunde, habt ihn bereits
ernannt.

Ukrainer

Kotchoubey!

Mazeppa

(wie erleuchtet)

Wie schön ist es,
Ein Volk zu seinem freudigen und triumphie-
renden Schicksal zu führen!
Wie süß ist es, ein glorreiches Martyrium
anzunehmen!

Kotchoubey

Dank euch, meine Freunde und Kinder!
Aber ich bin nicht mehr der starke Krieger
Mit seiner unbesiegbaren Kraft.
Und trotz dieser gerechten Sache
Könnte mein Arm mein Herz verraten.

Ukrainer

Nein! Bleib an unserer Spitze!
Dir gebührt die Ehre der Eroberung.
Ja, dir!

Kotchoubey

(wie inspiriert)

Nein! Öffnet eure Augen!

Vous attendiez un chef. C'est le ciel qui
l'envoie
À vos bataillons anxieux!
Et je le salue avec joie.
C'est lui! C'est Mazeppa!

Ukrainer

C'est lui! C'est Mazeppa!

Iskra

*(erscheint mit einer Gruppe von Ukrainern;
heftig)*

Choisir un étranger!
N'est-il donc plus de brave au sein de la patrie?

La race est-elle donc tarie
De ceux qui nous doivent venger?
Parmi les tiens n'est-il personne,
Ô vénérable Kotchoubey?
N'est-il plus en Ukraine un guerrier qui frissonne

Devant notre drapeau tombé?

Ukrainer (erste Gruppe)

Bien dit, Iskra!
(auf Iskra zeigend)
Il a raison!

Ukrainer (zweite Gruppe)

C'est Mazeppa!
(auf Kotchoubey zeigend)
Il a raison!

Kotchoubey

Ton âme est vraiment haute et fière.
Mais mon cœur, inondé d'une étrange lumière,

Croit à la voix d'un Dieu qui nous veut
secourir.
(auf Mazeppa zeigend)
Voilà celui qui doit vous sauver ou périr!

Ukrainer, Kotchoubey

Voilà celui qui doit nous sauver ou périr!

Oui! Vive Mazeppa!

Matréna

Vive Mazeppa!

Ihr habt auf einen Anführer gewartet. Der
Himmel hat ihn
Euren ängstlichen Bataillonen geschickt.
Und ich begrüße ihn mit Freude.
Er ist es! Mazeppa ist es!

Ukrainer

Er ist es! Mazeppa ist es!

Iskra

*(erscheint mit einer Gruppe von Ukrainern;
heftig)*

Einen Fremden wählen!
Gibt es denn keinen Tapferen mehr im
Vaterlande?

Ist denn das Geschlecht ausgestorben
Derer, die uns rächen sollen?
Ist unter den Deinen keiner,
O ehrwürdiger Kotchoubey?
Gibt es in der Ukraine keinen Krieger mehr,
der erschauert
Vor unserer niedergefallenen Fahne?

Ukrainer (erste Gruppe)

Gut gesprochen, Iskra!
(auf Iskra zeigend)
Er hat recht!

Ukrainer (zweite Gruppe)

Mazeppa ist es!
(auf Kotchoubey zeigend)
Er hat recht!

Kotchoubey

Deine Seele ist wahrlich erhaben und stolz.
Doch mein Herz, von einem seltsamen Lichte
überflutet,

Glaubt an die Stimme eines Gottes, der uns
helfen will.
(auf Mazeppa zeigend)

Hier ist derjenige, der euch retten oder
sterben soll!

Ukrainer, Kotchoubey

Hier ist derjenige, der uns retten oder sterben
soll.

Ja! Es lebe Mazeppa!

Matréna

Es lebe Mazeppa!

Mazeppa

Oui! Que le destin s'accomplisse!
 Pour défendre vos libertés
 Me voilà/Je suis prêt au sacrifice
 Des jours que le ciel m'a comptés!
 Bénissons l'heureuse journée
 Où, comme un rayon de soleil,
 Vient sourire la destinée
 À ce peuple au noble réveil!

Ukrainer

Bénissons l'heureuse journée,
 C'est un rayon de soleil!

**Matréna, der Archimandrit, Kotchoubey,
Ukrainer**

Oui! Que le destin s'accomplisse!
 Pour défendre nos libertés,
 Le voilà prêt au sacrifice!
 Ses jours par le ciel sont comptés.

Iskra

Maudit soit le jour qui t'amène,
 Ô Mazeppa! J'en fais le serment,
 L'implacable effort de ma haine
 Te veut suivre éternellement. Oui ...

**Matréna, der Archimandrit, Kotchoubey,
Ukrainer**

Dans son œil en feu/ses yeux, quel empire!
 Quel cœur noblement indompté!
 Ah! Dans ce héros tout respire
 L'amour et la témérité.

Mazeppa

Oui, c'est le Seigneur qui m'inspire,
 Et sa main guidera mes coups.
 J'obéis à Dieu. Vengeons-nous!

**Matréna, der Archimandrit, Kotchoubey,
Ukrainer**

Vengeons-nous!

Iskra

Mazeppa!

Mazeppa

Ah! Car ceux dont j'ai subi la férocité vaine,
 Ce sont des Polonais,

Mazeppa

Ja! Möge sich das Schicksal erfüllen!
 Um eure Freiheiten zu verteidigen,
 Bin ich gewillt, die Tage zu opfern,
 Die der Himmel für mich bereithielt.
 Segnen wir den glücklichen Tag,
 Wo, einem Sonnenstrahle gleich,
 Das Schicksal
 Diesem edel erwachenden Volke zulächelt!

Ukrainer

Segnen wir den glücklichen Tag!
 Er ist ein Sonnenstrahl.

**Matréna, der Archimandrit, Kotchoubey,
Ukrainer**

Ja! Möge sich das Schicksal erfüllen.
 Um unsere Freiheiten zu verteidigen,
 Ist er gewillt, die Tage zu opfern,
 Die der Himmel für ihn bereithielt.

Iskra

Verflucht sei der Tag, der dich hierherbringt,
 O Mazeppa! Ich gelobe es,
 Die unerbittliche Beharrlichkeit meines Hasses
 Wird dir ewig folgen! Ja ...

**Matréna, der Archimandrit, Kotchoubey,
Ukrainer**

In seinem brennenden Auge, welch ein Reich!
 Was für ein edelmütiges, ungezähmtes Herz!
 Ach, in diesem Helden atmet alles
 Liebe und Kühnheit.

Mazeppa

Ja, der Herr ist es, der mich beseelt,
 Und seine Hand wird meine Schläge lenken.
 Ich gehorche Gott. Lasst uns Rache nehmen!

**Matréna, der Archimandrit, Kotchoubey,
Ukrainer**

Lasst uns Rache nehmen!

Iskra

Mazeppa!

Mazeppa

Ach! Denn die, deren eitle Grausamkeit ich
 erlitten habe,
 Es sind Polen,

Ô Cosaques de l'Ukraine!
Moi, je m'appelle Mazeppa!

**Matréna, der Archimandrit, Kotchoubey,
Ukrainer**

Ah! Oui!
Nous te suivrons! Ô Mazeppa!
Chassons-les de la plaine!
Vive Mazeppa!

Iskra

Ah! Oui! J'en fais serment! Ô Mazeppa!
Ma haine te veux suivre, ô Mazeppa!

O Kosaken der Ukraine.
Ich, ich heiÙe Mazeppa!

**Matréna, Kotchoubey, der Archimandrit,
Ukrainer**

Ach! Ja!
Wir folgen dir. O Mazeppa!
Vertreiben wir sie aus der Ebene!
Es lebe Mazeppa!

Iskra

Ach! Ja! Ich gelobe es. O Mazeppa!
Mein Hass wird dir ewig folgen, o Mazeppa.

II. AKT

1. Bild

Im Haus von Kotchoubey. Matréna und ihre Gefährtinnen kommen, um am Altar der Madonna und der Heiligenbilder Blumen darzubringen.

1. Szene

Junge Mädchen

Veille sur nous, ô Vierge aux sept douleurs,

Du haut des sphères éternelles

Accepte de nos mains fidèles

Ces jeunes fleurs!

Nous espérons, ô divine Marie,

En ton invincible secours,

Pour nos chagrins, pour nos amours,

Pour la patrie!

Veille sur nous ...

Matréna

Ma prière vers toi monte fiévreusement,

Ô mère immaculée.

Écoute, en ce grave moment,

Ce que dit mon âme troublée:

Fais qu'il revienne triomphant,

Le guerrier que j'adore et dont me vient ma
peine!

Celui dont la valeur défend

Le peuple opprimé de l'Ukraine.

Junge Mädchen

Veille sur nous, Vierge Marie ...

1. Szene

Junge Mädchen

Wache über uns, o Jungfrau der sieben
Schmerzen,

Aus den ewigen Sphären

Nimm von unseren treuen Händen

Diese jungen Blumen an!

Wir hoffen, o göttliche Maria,

Auf deine unbesiegbare Hilfe,

Bei unserem Kummer, für unsere Liebe,

Für das Vaterland!

Wache über uns ...

Matréna

Wie im Fieber steigt mein Gebet zu dir auf,

O unbefleckte Mutter.

Höre in diesem ernsten Augenblick,

Was meine verwirrte Seele spricht!

Lass ihn triumphierend zurückkehren,

Den Krieger, den ich verehere und für den ich
leide!

Derjenige, dessen Mut

Das unterdrückte Volk der Ukraine verteidigt.

Junge Mädchen

Wache über uns, Jungfrau Maria ...

Matréna

Ô Marie, veille sur lui!

Kotchoubey

(tritt ein; zu den jungen Mädchen, die sich entfernen)

Jeunes filles, le ciel vous aime et vous entend.

De vos accents émus il gardera mémoire;

Il vous donnera la victoire

Qu'espère un peuple palpitant.

2. Szene**Kotchoubey**

On doit se battre en ce moment. Quelle journée

Pour notre Ukraine infortunée!

Matréna

(vertrauensvoll)

Le chef est Mazeppa!

Kotchoubey

Tu le sais. Et nos droits

Ont un défenseur juste et rude,

Une âme sûre,

Car son audace sans mesure

Veut notre liberté, même au prix de sa mort.

Matréna

Lui, mourir!

Kotchoubey

Quel superbe et quel glorieux sort

D'aller, aux droits de tous, sacrifier sa vie!

Ce destin, âprement rêvé,

Dieu ne me l'a pas réservé,

Et ma vieillesse, hélas, s'écoule inassouvie,

Et je reste aujourd'hui vainement envieux

Du guerrier souriant qui meurt victorieux.

Matréna

Mon père!

Matréna

O Maria, wache über ihn!

Kotchoubey

(tritt ein; zu den jungen Mädchen, die sich entfernen)

Junge Mädchen, der Himmel liebt und hört euch!

Er wird sich an eure bewegenden Worte erinnern;

Er wird euch den Sieg schenken,

Auf den ein zitterndes Volk hofft.

2. Szene**Kotchoubey**

In diesem Augenblicke wird sicherlich gekämpft.

Was für ein Tag

Für unsere unglückselige Ukraine!

Matréna

(vertrauensvoll)

Der Anführer ist Mazeppa.

Kotchoubey

Du weißt es, und unsere Rechte

Haben einen gerechten und harten

Verteidiger,

Eine sichere Seele,

Denn seine maßlose Kühnheit

Will unsere Freiheit, selbst um den Preis seines Todes.

Matréna

Er – sterben!

Kotchoubey

Was für ein herrliches und glorreiches Schicksal,

Für die Rechte aller sein Leben zu opfern!

Dieses Schicksal, das ich mir sehnlichst erträumt hatte,

Gott hat es nicht für mich vorgesehen,

Und im Alter bleibt mein Wunsch nun leider unerfüllt;

Vergeblich bin ich heute neidisch

Auf den glücklichen Krieger, der siegreich stirbt.

Matréna

Mein Vater!

Kotchoubey*(sanft, traurig)*

Mais pourquoi ces regrets? Je n'espère
Plus rien; un autre est là qui triomphe, et mon
cœur
Me dit que Mazeppa nous reviendra vainqueur.

*(küss Matréna und geht langsam hinaus)***3. Szene****Matréna***(alleine; blickt Kotchoubey nach, der sich entfernt)*

Il ne soupçonne rien. Sa bonté souveraine
N'a pas su deviner quels rêves sont les miens.

Malgré moi je m'en vais où le destin m'entraîne.

Mazeppa, c'est à toi qu'à jamais j'appartiens!

Quand jadis ma mère attentive

Berçait mon enfance craintive,

Elle disait, pur souvenir:

„Je suis là, dors en paix sans peur de la nuit
sombre,

Ton père s'approche dans l'ombre,

Le grand guerrier va revenir!“

Mon enfance a fui comme un rêve,

Une autre voix en moi s'élève

Qui me parle de l'avenir.

C'est l'amour qui me berce et plane sur ma vie,

Et chante à mon âme ravie:

„Le grand guerrier va revenir.“ Ah!

4. Szene**Matréna***(überrascht; erkennt Iskra, der sich ihr langsam genähert hat und sie beobachtet)*

Iskra près de moi!

Iskra

Les guerriers, nos frères,

Ayant triomphé des destins contraires,

Victorieux enfin, vont être de retour.

Je les ai devancés, et ton beau cri d'amour

Kotchoubey*(sanft, traurig)*

Aber warum dies Bedauern? Ich erhoffe
Nichts mehr; ein anderer ist da, der triumphiert,
und mein Herz

Sagt mir, dass Mazeppa als Sieger zu uns
zurückkommen wird.

*(küss Matréna und geht langsam hinaus)***3. Szene****Matréna***(alleine; blickt Kotchoubey nach, der sich entfernt)*

Er ahnt nichts. Seine erhabene Güte
Konnte nicht erraten, welche meine Träume
sind.

Was auch immer kommen möge, ich gehe,
wohin mich das Schicksal führt.

Mazeppa, dir gehöre ich für immer!

Als einst meine fürsorgliche Mutter

Mich ängstliches Kind in den Schlaf wiegte,

Sagte sie – kostbare Erinnerung:

„Ich bin da, schlaf in Frieden ohne Angst vor
der Nacht,

Dein Vater nähert sich im Dunklen,

Der große Krieger wird zurückkehren!“

Meine Kindheit ist wie ein Traum entschwunden,

Eine andere Stimme erhebt sich in mir,

Die mir von der Zukunft erzählt.

Es ist die Liebe, die mich wiegt und über
meinem Leben schwebt

Und meiner entzückten Seele singt:

„Der große Krieger wird zurückkehren!“

4. Szene**Matréna***(überrascht; erkennt Iskra, der sich ihr langsam genähert hat und sie beobachtet)*

Iskra in meiner Nähe!

Iskra

Die Krieger, unsere Brüder,

Haben über die gegnerischen Schicksale
triumphiert

Und werden nun endlich als Sieger wieder-
kehren.

Ich bin ihnen zuvorgekommen, und dein schöner
Liebesruf

Me rend mon espoir et mon rêve.

Après les grands périls et les jours hasardeux,

La terrible guerre s'achève,
Et le même bonheur nous sourit à tous deux!

Matréna

De quel bonheur veux-tu parler?

Iskra

Ma fiancée,
Mon amour en ton âme est-il chose effacée?

Matréna

(*entschieden*)
Je ne serai jamais ta femelle!

Iskra

Qu'as-tu dit?
Quel trouble as-tu jeté dans mon cœur interdit?

Ne te souviens-tu plus de ces heures bénies

Où nous mêlions nos yeux d'enfant?
Où plus tard tes yeux clairs aux douceurs
infinies
Berçaient mon espoir triomphant?

Matréna

Je me souviens, Iskra! Je t'aimais comme
un frère,
Je t'aime encore ainsi!

Iskra

Tu m'aimes! Mot trompeur!
Et moi, je veux croire, au contraire,
Qu'un autre amour a pris ma place dans ton
cœur.

Matréna

Insensé!

Iskra

Tu m'aimais, quand, pleine de tendresse,
Ta douce main pressait ma main.
Quand ta chaude amitié, ta voix
enchanteresse,
Me faisaient espérer un radieux hymen!

Gibt mir meine Hoffnung und meinen Traum
zurück.

Nach den großen Gefahren und ungewissen
Tagen

Geht der schreckliche Krieg zu Ende,
Und dasselbe Glück ist uns beiden hold.

Matréna

Von welchem Glück sprichst du?

Iskra

Meine Verlobte,
Ist meine Liebe in deiner Seele ausgelöscht?

Matréna

(*entschieden*)
Nie werde ich deine Frau sein!

Iskra

Was hast du gesagt?
Welch eine Verwirrung hast du in meinem
fassungslosen Herzen ausgelöst?
Erinnerst du dich nicht mehr an jene gesegne-
ten Stunden,
Als wir einander mit Kinderaugen ansahen?
Und als später deine klaren, unendlich süßen
Augen
Meine triumphierende Hoffnung wiegten?

Matréna

Ich erinnere mich, Iskra! Ich liebte dich wie
einen Bruder,
So liebe ich dich noch jetzt!

Iskra

Du liebst mich! Trügerisches Wort!
Ich glaube im Gegenteil,
Dass eine andere Liebe meinen Platz in deinem
Herzen eingenommen hat.

Matréna

Törichter!

Iskra

Du liebtest mich, als deine sanfte Hand
Die meine voll Zärtlichkeit drückte;
Als deine warme Freundschaft, deine bezau-
bernde Stimme
Mich auf eine glückselige Ehe hoffen ließen!

Matréna

Tu te trompes! Je suis pareille au lac paisible
Que ne ride aucun souffle en un beau soir
d'été.

Tu prends pour un cœur insensible
Un cœur plein de sérénité.

Iskra

C'est me donner la mort que m'arracher mon
rêve.

Et renier un cœur aimant!

Un autre à mes baisers t'enlève.
Un autre a reçu ton serment.

Matréna

(sanftmütig)

N'irrite pas mon âme indulgente et calmée.

(besorgt)

Dis-moi plutôt comment, au sortir des combats,

Te voilà seul ici, loin de l'armée,
Comment les autres chefs ne t'accompagnent
pas?

Iskra

Je viens annoncer à ton père
Que, malgré la victoire et les destins prospères,

S'est accompli là-bas un sombre événement.
Mazeppa, notre chef -

Matréna

(mit Schrecken)

Mazeppa! Quel tourment

Fais-tu naître soudain en mon âme oppressée?

Iskra

(düster)

Il est mort.

Matréna

(verzweifelt)

Il est mort!

Iskra

Je lis dans ta pensée,
Et le voile s'est déchiré.

Matréna

Du irrst dich! Ich bin wie ein friedlicher See,
Den an einem schönen Sommerabend kein
Hauch kräuselt.

Du hältst für ein gefühlloses Herz
Ein Herz voller Ruhe.

Iskra

Mir meinen Traum zu entreißen

Und ein liebendes Herz zu verleugnen, bedeu-
tet meinen Tod.

Einem anderen gehören meine Küsse!
Ein anderer hat deinen Schwur empfangen!

Matréna

(sanftmütig)

Beunruhige meine verständnisvolle und fried-
fertige Seele nicht!

(besorgt)

Sage mir eher, warum du von den Kämpfen
herkommend

Alleine hier stehst, weit weg vom Heer,
Warum die anderen Anführer dich nicht be-
gleiten!

Iskra

Ich komme, um deinem Vater zu verkünden,
Dass trotz des Sieges und des blühenden
Schicksals

Sich dort ein düsteres Ereignis vollzogen hat.
Mazeppa, unser Anführer -

Matréna

(mit Schrecken)

Mazeppa! Welche Qual

Erweckst du plötzlich in meiner bedrängten
Seele?

Iskra

(düster)

Er ist tot.

Matréna

(verzweifelt)

Er ist tot!

Iskra

Ich kann deine Gedanken lesen,
Und der Schleier ist zerrissen.

(zornig)

Ah! Tu trahis toute ton âme.

Matréna

Il est mort!

Iskra

Ta douleur proclame

Ta passion perfide et ton amour navré!

Matréna*(wie in einem Ausbruch)*

Eh bien! Oui, je l'aimais! Çu'importe?

Tu ne comptes pour rien dans mes tristes amours.

Oui, mon âme pour toi doit être une âme morte.

Et lui, même expiré, je l'aimerai toujours.

Adieu! Va-t'en!

Iskra*(schmerzerfüllt)*

Son âme entière est enchaînée

À celui qu'elle s'est donnée!

Mais la justice aura son tour,
Je saurai venger mon amour.**Matréna**

Oui! Je l'aimais. Tristes amours! Adieu!

Je l'aimerais toujours. Oui, toujours.

*Aus der Ferne hört man Fanfaren und Jubelrufe.***Ukrainer**

Vive! Vive Mazeppa!

Matréna*(in größter Verwirrung)*

Vive Mazeppa! Puis-je croire

À ces cris joyeux?

Mazeppa n'est pas mort! On acclame sa gloire.

Iskra

Ô rage!

(zornig)

Ach! Du verrätst vollständig deine Seele!

Matréna

Er ist tot!

Iskra

Dein Schmerz verkündet

Deine tückische Leidenschaft und deine
schmachvolle Liebe.**Matréna***(wie in einem Ausbruch)*

Nun ja, ich liebte ihn. Jetzt ist alles gleichgültig.

Du zählst nicht in meiner traurigen Liebe.

Ja, meine Seele muss für dich eine tote Seele
sein.

Und ihn, selbst tot, werde ich immer lieben.

Leb wohl! Geh fort!

Iskra*(schmerzerfüllt)*

Ihre ganze Seele ist an denjenigen

Gekettet, dem sie sich gegeben hat.

Aber die Gerechtigkeit wird ihren Lauf nehmen,
Ich werde meine Liebe zu rächen wissen.**Matréna**

Ja, ich liebte ihn. Traurige Liebe! Leb wohl!

Ich werde ihn immer lieben. Ja, für immer.

*Aus der Ferne hört man Fanfaren und Jubelrufe.***Ukrainer**

Hoch! Es lebe Mazeppa!

Matréna*(in größter Verwirrung)*Es lebe Mazeppa! Kann ich diesen freudigen
Rufen

Glauben schenken?

Mazeppa ist nicht tot! Man bejubelt seinen
Ruhm.**Iskra**

O Zorn!

Matréna*(überwältigt)*

Vivant! Il est vivant! Je vois s'ouvrir les cieux!

Iskra

Enfin! J'ai su t'arracher tes aveux.

Matréna

Lui! Vivant! Je vais aujourd'hui mourir de joie.

Iskra

Malheur à toi! Malheur à lui!
 C'est lui qui revient triomphant!
 Lui que ton cœur adore!
 En vain ton amour le défend.

Matréna

Ah! C'est lui qui revient triomphant,
 Le guerrier que j'adore et dont venait ma
 peine!
 Celui dont la valeur défend
 Le peuple opprimé de l'Ukraine.

Ukrainer

Gloire! Gloire à Mazeppa!
 Victoire!

2. Bild*Platz in Poltawa.***1. Szene****Ukrainer**

Gloire! Gloire à toi, Mazeppa! La Pologne est
 soumise.

Ta vaillance enfin réalise
 Un vœu trop longtemps étouffé.
 Gloire à toi, défenseur d'une cause sacrée!
 Notre patrie est délivrée
 Et la justice a triomphé!
 Ton audace guidait nos armes;
 L'Ukraine aujourd'hui, sans entraves,
 Éclate en transports glorieux!
 Gloire! Gloire à toi!
 Gloire à toi, Mazeppa!
 Salut au guerrier triomphant!
 Honneur à son nom tout puissant!
 Exaltons sa gloire! Victoire!
 Gloire ...

Matréna*(überwältigt)*

Er lebt! Ich sehe den Himmel sich öffnen.

Iskra

Endlich habe ich dir ein Geständnis entlockt!

Matréna

Er! Am Leben! Heute noch werde ich vor
 Freude sterben.

Iskra

Wehe dir! Wehe ihm!
 Er ist es, der triumphierend zurückkehrt.
 Er, den dein Herz anbetet.
 Vergeblich verteidigt ihn deine Liebe.

Matréna

Ach! Er ist es, der triumphierend zurückkehrt,
 Der Krieger, den ich verehere und um den ich
 bangte!
 Derjenige, dessen Mut
 Das unterdrückte Volk der Ukraine verteidigt.

Ukrainer

Ruhm und Ehre für Mazeppa!
 Sieg!

1. Szene**Ukrainer**

Ruhm dir, Mazeppa! Polen ist unterworfen.

Deine Tapferkeit erfüllt endlich
 Einen zu lange unterdrückten Wunsch.
 Ruhm dir, du Verteidiger einer heiligen Sache!
 Unser Vaterland ist befreit,
 Und die Gerechtigkeit hat triumphiert.
 Deine Kühnheit leitete unsere Waffen;
 Von ihren Fesseln gelöst, bricht die Ukraine
 Heute in glorreichen Freudentaumel aus.
 Ruhm! Ruhm dir!
 Ruhm dir, Mazeppa!
 Heil dem triumphierenden Krieger,
 Ehre seinem allmächtigen Namen!
 Lasst uns seinen Ruhm feiern! Sieg!
 Ruhm ...

Mazeppa

Salut! Salut, ô peuple bien-aimé!
 Ô nouvelle patrie, ô terre hospitalière!
 Je reviens, par vous acclamé!
 Mon nom, naguère obscur, surgit dans la
 lumière,
 Mais j'ai bien plus encor de bonheur que
 d'orgueil,
 Ô rude nation, que je sers et que j'aime!

Car la superbe Ukraine, injustement en deuil,

Méritait dès longtemps la victoire suprême.

*Matréna und ihre jungen Gefährtinnen nähern
 sich und reichen ihm Blumen.*

Mädchen

Ô chef, il nous est doux aujourd'hui de bénir
 Le grand héros qui nous délivre,
 Celui par qui vient de revivre
 Notre avenir!

Matréna

Sois loué par nos voix sincères,

Toi qui nous as rendu la victoire et la paix!

Toi, par qui les jours noirs d'opprobre et de
 misère
 Sont évanouis pour jamais!

Mazeppa

(zu Matréna)

Fille de Kotchoubey, ta parole troublante

Révèle ton âme brûlante
 Et me remue au fond du cœur!
 Au milieu des périls, je te voyais sans trêve
 Et tes regards profonds, charmant comme un
 beau rêve,
 M'ont aidé, tu le sais, à revenir vainqueur.

Ô rêve charmant!

Matréna

Ah! Ce n'était donc pas un rêve!
 Il m'aime, je le sens. Ma torture s'achève,
 Je n'ai plus que ma joie au cœur.

Mazeppa

Sei gegrüßt! Sei gegrüßt, o geliebtes Volk!
 O neue Heimat, o gastfreundliches Land!
 Ich kehre zurück, von euch bejubelt!
 Mein Name, einst unbekannt, taucht im Lichte
 auf,
 Doch bin ich glücklicher noch als stolz,

O unbeugsame Nation, der ich diene und die
 ich liebe!

Denn die herrliche Ukraine, zu Unrecht in
 Trauer,
 Verdiente schon lange den höchsten Sieg.

*Matréna und ihre jungen Gefährtinnen nähern
 sich und reichen ihm Blumen.*

Mädchen

O unser Anführer, wie süß ist es uns heute,
 Den großen Helden, der uns erlöst, zu segnen,
 Denjenigen, der unsere Zukunft
 Hat wieder aufleben lassen!

Matréna

Durch unsere aufrichtigen Worte seist du
 gepriesen,

Du, der uns den Sieg und den Frieden zurück-
 gebracht hat!

Du, durch den die dunklen Tage der Schmach
 und des Elends
 Für immer verflogen sind!

Mazeppa

(zu Matréna)

Tochter des Kotchoubey, dein ergreifendes
 Wort

Offenbart deine lodernde Seele
 Und rührt mich in der Tiefe meines Herzens!
 Inmitten der Gefahren sah ich dich immerfort,
 Und deine tiefen Blicke, bezaubernd wie ein
 schöner Traum,
 Halfen mir, du weißt es, siegreich zurückzu-
 kehren.

O lieblicher Traum!

Matréna

Ach, es war also kein Traum!
 Er liebt mich, ich fühle es! Meine Qualen enden,
 Ich habe nur noch Freude in meinem Herzen.

Mazeppa

Mais ce n'est pas en roi que je viens de la guerre,
C'est en soldat heureux favorisé du ciel!

Je serais aujourd'hui ce que j'étais naguère,
Sans l'invincible appui de l'arbitre éternel.

Der Archimandrit, Ukrainer

Gloire à Dieu qui permet, par un heureux mystère,
Que ton nom tout à coup devint si radieux!
Oui, c'est toi, Mazeppa, qu'il a choisi sur terre,

Pour accomplir ici la volonté des cieux.

Der Festzug setzt sich in Bewegung und betritt nach und nach die Kirche.

2. Szene**Iskra**

(schreitet langsam, nachdenklich und düster in den Vordergrund)

Il triomphe au milieu d'un peuple qui l'acclame!
Heureuse, elle sourit aux rêves de son âme.

Seul, ici, je gémis sur le pays vendu.
Seul, je pleure aujourd'hui tout mon bonheur perdu.

Ô Matréna, fleur de l'Ukraine,
Vierge aux regards profonds et doux,

Ô bien-aimée, ô femme, ô reine,
Toi que j'adorais à genoux,
Est-ce donc fait de mon beau rêve
Et du radieux avenir?

Ma pauvre âme qui se soulève
Ne peut chasser ton souvenir!
Cruelle fille de l'Ukraine!
Elle adore à présent l'étranger que je hais,
Celle qui remplissait ma vie.
Et cette ingrate me renie,
Mais moi, je vis pour elle et je l'aime à jamais.
Ô Matréna, ô bien-aimée, hélas!
Ô Matréna, fleur de l'Ukraine ...
Cruelle fille, cruelle fille de l'Ukraine!

Mazeppa

Aber ich komme nicht als König aus dem Krieg zurück,
Ich komme als glücklicher Soldat, vom Himmel begünstigt!

Ich wäre noch heute, was ich einst war,
Ohne die unbesiegbare Unterstützung des ewigen Richters.

Der Archimandrit, Ukrainer

Ehre sei Gott, der durch ein glückliches Wunder zuließ,
Dass dein Name plötzlich erstrahlte!
Ja, du bist es, Mazeppa, den er auf Erden erwählt hat,
Um hier den Willen des Himmels zu erfüllen.

Der Festzug setzt sich in Bewegung und betritt nach und nach die Kirche.

2. Szene**Iskra**

(schreitet langsam, nachdenklich und düster in den Vordergrund)

Er triumphiert inmitten des jubelnden Volkes.
Glücklich lächelt sie den Wünschen ihrer Seele zu.

Ich allein klage hier um das verkaufte Land,
Einsam weine ich heute über all mein verlorenes Glück!

O Matréna, du Blume der Ukraine!
Jungfrau mit tiefen, sanften Blicken,
O Geliebte, o Frau, o Königin,
Du, die ich auf Knien anbetete,
Ist es nun vorbei mit meinem schönen Traume
Und der strahlenden Zukunft?

Meine arme Seele, die sich erhebt,
Kann deine Erinnerung nicht vertreiben.
Grausame Tochter der Ukraine!
Sie betet jetzt den Fremden an, den ich hasse,
Diejenige, die mein Leben erfüllte.
Und diese Undankbare verleugnet mich,
Ich aber lebe für sie und liebe sie auf ewig.
O Matréna, Geliebte, ach!
O Matréna, du Blume der Ukraine ...
Grausame Tochter, grausame Tochter der Ukraine!

Iskra*(zu Kotchoubey, der hinzukommt)*

Ah! Que de malheurs en un jour!

Kotchoubey

Iskra, que veux-tu dire, et quel courroux t'entraîne?

Iskra

Mazeppa, l'étranger, a trahi notre Ukraine

Et m'a ravi tout mon amour!

Kotchoubey

Mazeppa?

Iskra

Mazeppa!

Kotchoubey

Matréna l'aime?

IskraEt lui nous vend. Le roi de Suède
Pour renverser le Tsar va lui prêter son aide,

Et Mazeppa, poussé par un coupable espoir,

Veut détrôner son maître et ravir son pouvoir.

Kotchoubey

Lui! Mazeppa!

Ukrainer*(in der Kirche)*

Père éternel des choses,

La patrie est à tes genoux!

Sur les lèvres de tous les louanges écloses
Monteront jusqu'au ciel d'où tu règnes sur nous.

Loué soit notre roi!

Kotchoubey

Ils chantent Mazeppa! Cet hymne est un outrage. Ô rage!

IskraSa gloire a redoublé ma rage.
Ils chantent Mazeppa! Ô rage!**Iskra***(zu Kotchoubey, der hinzukommt)*

Ach! Wie viel Unheil an einem Tage!

Kotchoubey

Iskra, was meinst du damit, und welcher Zorn treibt dich an?

Iskra

Mazeppa, der Fremde, hat unsere Ukraine verraten

Und mir all meine Liebe geraubt!

Kotchoubey

Mazeppa?

Iskra

Mazeppa!

Kotchoubey

Matréna liebt ihn?

IskraUnd er verkauft uns! Der König von Schweden
Wird ihm seine Hilfe anbieten, um den Zaren zu stürzen,

Und Mazeppa, von einer schuldigen Hoffnung getrieben,

Will seinen Herrn entthronen und dessen Macht rauben!

Kotchoubey

Er! Mazeppa!

Ukrainer*(in der Kirche)*

Ewiger Vater der Dinge,

Das Vaterland kniet vor dir.

Auf den Lippen aller erblüht der Lobgesang,
Der bis zum Himmel aufsteigt, von wo aus du über uns herrschst.

Gelobt sei unser König!

Kotchoubey

Sie lobpreisen Mazeppa. Diese Hymne ist eine Schandtat! O Zorn!

IskraSein Ruhm hat meinen Zorn geschürt.
O Zorn! Sie lobpreisen Mazeppa!

3. Szene

Gruppen von Menschen kommen aus der Kirche.

Iskra

(wendet sich an die erste Gruppe, die sich auf dem Platz gebildet hat)

Amis, l'on vous trahit. Écoutez ma parole!
Écoutez votre frère!

Ukrainer

Iskra,
Que dis-tu?

Iskra

Moi, je dis que notre race est folle
D'acclamer sans repos celui qui nous perdra.

Oui, Mazeppa vainqueur n'est pas la délivrance.
De nouveaux oppresseurs il flatte l'espérance!

Ukrainer

Lui, Mazeppa?

Iskra

J'en suis certain!
Et le moment n'est pas lointain
Où, dans notre Ukraine opprimée,
Les faits justifieront ma parole alarmée.

Eine Gruppe der Ukrainer

Ah! C'en est trop pour le pays!
Si c'est à des tyrans qu'il nous voulait conduire,
Si le vainqueur nous a trahis,
Faisons justice et qu'il expire!
À mort!

Mazeppa

(auf der Schwelle der Kirche mit dem übrigen Volk)

Frappez! Peuple qui viens de me bénir,

Frappe-moi donc! Prends ta victime!
(nach und nach vorrückend und sich an die Gruppen um ihn herum wendend)

De quoi me voulez-vous punir?
Ô vous que je sers, est-ce un crime
De vous avoir tirés tout à coup de l'abîme

3. Szene

Gruppen von Menschen kommen aus der Kirche.

Iskra

(wendet sich an die erste Gruppe, die sich auf dem Platz gebildet hat)

Freunde, man verrät euch. Hört auf mein Wort!
Hört auf euren Bruder!

Ukrainer

Iskra,
Was sagst du?

Iskra

Ich sage, dass unser Volk verrückt ist,
Unablässig dem zuzujubeln, der uns ins Verderben stürzen wird.

Ja, Mazeppa als Sieger ist nicht die Erlösung;
Er schmeichelt der Hoffnung neuer Unterdrücker.

Ukrainer

Er, Mazeppa?

Iskra

Dessen bin ich sicher.
Und die Zeit ist nicht fern,
Wo in unserer unterdrückten Ukraine
Die Tatsachen meine beunruhigenden Worte
belegen werden.

Eine Gruppe der Ukrainer

Ach! Das ist zu viel für das Land.
Wenn er uns zu Tyrannen führen wollte,
Wenn der Sieger uns verraten hat,
Lasst uns Recht sprechen, und er soll sterben!
Zum Tode!

Mazeppa

(auf der Schwelle der Kirche mit dem übrigen Volk)

Schlagt zu! Volk, das mich soeben gesegnet hat,

So erschlage mich! Ergreife dein Opfer!
(nach und nach vorrückend und sich an die Gruppen um ihn herum wendend)
Wofür wollt ihr mich bestrafen?
O ihr, denen ich diene, ist es ein Verbrechen,
Dass ich euch plötzlich aus dem Abgrund herausgezogen habe,

Pour faire devant vous flamboyer l'avenir?
Répondez! Est-ce un crime?
Avez-vous oublié votre ivresse récente,

La foule autour de moi pressée et frémissante,

Les Cosaques glorieux, les Polonais soumis?

Oubliez-vous quel triomphe m'honore,
Et ne voyez-vous pas que je suis rouge encore
Du sang de vos vieux ennemis?
Oui, je suis rouge encore du sang de vos vieux
ennemis.

Ukrainer

Oui, Mazeppa nous aime! Il a risqué sa vie,
oui, sa vie.
Il nous a tous sauvés. Croyons à ses serments!

Iskra, tu parles par envie!
Rendons-lui tous nos dévouements!

Iskra

Il vous trahit, vous dis-je. Ô race au cœurs de
femmes,
Votre aveugle amour l'applaudit!
Quand j'arrache le voile à ses complots infâmes,

Vous acclamez son nom maudit.

Ukrainer

Tu mens, jaloux Iskra, c'est toi, c'est toi le
traître!

Iskra

Ô race aux cœurs de femmes!

Ukrainer

Mais ta ruse en vain nous trompa.
Notre amour, notre foi, plus ardents, vont
renaitre.
Honte à toi! Vive Mazeppa!

Mazeppa

Ah! Tu l'entends, cœur débordant de haine!

Mais de ta lâcheté tu vas porter la peine.
Pour ta rébellion, tu seras châtié!

Um die Zukunft vor euch aufleuchten zu lassen?
Antwortet? Ist es ein Verbrechen?
Habt ihr euren jüngst erlebten Rausch
vergessen,

Die Menge um mich herum, dicht gedrängt
und zitternd,

Die glorreichen Kosaken, die unterworfenen
Polen?

Vergesst ihr, welcher Triumph mich ehrt,
Und seht ihr nicht, dass ich noch immer rot bin
Vom Blute eurer alten Feinde?

Ja, ich bin immer noch rot vom Blut eurer alten
Feinde.

Ukrainer

Ja, Mazeppa liebt uns! Er hat sein Leben
riskiert, ja, sein Leben.
Er hat uns alle gerettet. Lasst uns an seinen
Eid glauben!

Iskra, du sprichst aus Neid!
Wir wollen uns ihm wieder mit all unserer Hin-
gabe zuwenden.

Iskra

Er verrät euch, sage ich! O Volk, du hast das
Herz einer Frau,
Deine blinde Liebe verherrlicht ihn.
Auch wenn ich seiner schändlichen Verschwö-
rung den Schleier entreiße,
So jubelt ihr seinem verfluchten Namen zu!

Ukrainer

Du lügst, eifersüchtiger Iskra, du bist es, du
bist der Verräter!

Iskra

Ô Volk, du hast das Herz einer Frau!

Ukrainer

Doch deine List hat uns vergeblich getäuscht.
Unsere Liebe, unser Glaube werden noch
stärker wieder aufleben.
Schande über dich! Es lebe Mazeppa!

Mazeppa

Ach! Du hörst es. Vor Hass überquellendes
Herz!

Aber für deine Feigheit wirst du büßen.
Für deine Rebellion wirst du bestraft werden.

Matréna*(wirft sich Mazeppa zu Füßen)*

Non! J'implore ta clémence,
 Héros, j'implore ta pitié!
 Pardonne un instant de démente,
 Ah, que mon juste appel par toi soit écouté!
 Épargne ce guerrier que la fièvre dévore

Et qui luttait hier encore
 Pour la justice et pour la liberté!
 J'implore ta clémence. Pardonne!

Mazeppa

Ô vierge, tu le veux?
 Je cède à ta prière!

Ukrainer

Chante sa gloire, ô race aux cœurs de
 flamme!
 Applaudis son nom redouté.
 Ô noble pays qui l'acclame,
 Il a su par son bras relever ta fierté!

Chante! Ô patrie! Chantons! Chantons sa
 gloire!

Matréna

Ô patrie! Ah! Chante sa gloire!
 Ô noble pays qui l'acclame.
 Il a su par son bras relever ta fierté!

Chantons sa gloire!
 Ô race aux cœurs de flamme,
 Chantons son nom redouté ...

Applaudis son nom redouté ...

Iskra

Ô patrie! Ah! Ô noble pays qui l'acclame,

Tu sauras malgré toi la sombre vérité!

Ils chantent Mazeppa, ô race au cœurs de
 femme!
 Applaudis son nom redouté!
 Pauvre pays, chante sa gloire ...

Kotchoubey

Ô patrie! Ô noble pays qui l'acclame,

Matréna*(wirft sich Mazeppa zu Füßen)*

Nein! Ich flehe um deine Gnade,
 Unser Held, ich flehe um dein Mitleid.
 Verzeih einen Augenblick des Wahnsinns
 Und erhöre meinen aufrichtigen Ruf an dich!
 Verschone diesen Krieger, den das Fieber
 zerfrisst

Und der gestern noch
 Für Gerechtigkeit und Freiheit kämpfte!
 Ich flehe um deine Gnade. Verzeih!

Mazeppa

O Jungfrau, du willst es?
 Ich gebe deinem Bitten nach!

Ukrainer

Besinge seinen Ruhm, o Volk, du hast ein
 flammendes Herz!
 Lobe seinen gefürchteten Namen!
 O edles Land, das ihm zujubelt,
 Er hat durch seinen Arm deinen Stolz wieder
 aufgerichtet!
 Singe! O Vaterland! Lasst uns seinen Ruhm
 besingen!

Matréna

O Vaterland! Ach! Besinge seinen Ruhm!
 O edles Land, das ihm zujubelt!
 Er hat durch seinen Arm deinen Stolz wieder
 aufgerichtet.

Lasst uns seinen Ruhm besingen!
 O Volk, du hast ein flammendes Herz.
 Lasst uns seinen gefürchteten Namen
 besingen ...
 Lobe seinen gefürchteten Namen ...

Iskra

O Vaterland! Ach! O armes Land, das ihm
 zujubelt,
 Wider Willen wirst du die finstere Wahrheit
 erfahren!
 Sie besingen Mazeppa. O Volk, du hast das
 Herz einer Frau!
 Lobe seinen gefürchteten Namen!
 Armes Land, besinge seinen Ruhm ...

Kotchoubey

O Vaterland! O edles Land, das ihm zujubelt,

Tu sauras malgré toi la sombre vérité!

Ils chantent Mazeppa.
Sa voix a troublé ma raison.
Oui, sa voix! C'est la gloire!
Applaudis son nom redouté!

Mazeppa

Ô patrie! Oui, c'est la gloire.
Ô noble pays qui m'acclame!
Oui, c'est la gloire.
Dans un vaste éblouissement! Ma gloire!

Wider Willen wirst du die finstere Wahrheit erfahren!
Sie besingen Mazeppa.
Seine Stimme hat meinen Verstand verwirrt.
Ja, seine Stimme! Das ist der Ruhm.
Lobe seinen gefürchteten Namen!

Mazeppa

Ô Vaterland! Ja, das ist der Ruhm.
Ô edles Land, das mir zujubelt!
Ja, das ist der Ruhm.
In großer Verzückung! Mein Ruhm!

III. AKT

Kotchoubey's Garten im Mondlicht. Eine Hecke trennt ihn von der Steppe. Mazeppa sitzt draußen und wartet. Im hinteren Teil des Gartens steht eine einfache Hütte.

1. Szene

Mazeppa

Quelle paisible nuit! Tout dort au loin. Personne!

La lune baigne les halliers,
Et des rideaux de peupliers
Le feuillage argenté frissonne.
Ô Matréná, j'attends!
Viendra-t-elle? J'attends, inquiet et troublé!

Elle, mon seul espoir,
Elle qui la première, ô Matréná, m'a révélé
l'amour
Dans tout son charme et toute sa lumière!
Viendra-t-elle? J'attends!
Ô Matréná, c'est toi qui la première m'as révélé
l'amour!
C'est toi! Oui, c'est toi.
Iskra sait tout! Ses yeux,
Qu'une âpre jalousie enflamme,
Ont lu dans mes desseins obscurs et dans
mon âme.
Mais me voilà victorieux,
J'entrevois mon rêve suprême.
Matréná, nous vivrons ensemble quelque jour,
Là-bas, dans mon palais, et seuls avec l'amour.

1. Szene

Mazeppa

Welch friedliche Nacht! Alles schläft in der
Ferne. Niemand weit und breit!
Der Mond badet das Dickicht,
Und von den Pappelreihen
Zittert das silberne Laub.
Ô Matréná, ich warte!
Wird sie kommen? Ich warte, unruhig und
verwirrt.
Sie, meine einzige Hoffnung!
Sie, die mir als erste, o Matréná, die Liebe
offenbart hat
In all ihrem Zauber und all ihrem Licht.
Wird sie kommen? Ich warte!
Ô Matréná, du hast mir als erste die Liebe
offenbart!
Du warst es. Ja, du!
Iskra weiß alles. Seine Augen,
Von bitterer Eifersucht entflammt,
Haben in meinen finsternen Plänen und in
meiner Seele gelesen;
Doch nun bin ich siegreich,
Ich erblicke meinen sehnsüchtigsten Traum.
Matréná, wir werden zusammenleben, eines
Tages,
Dort in meinem Palast und allein mit der Liebe.

2. Szene**Matréna**

(die sich langsam genähert hat)
Êtes-vous triste, mon seigneur?

Mazeppa

(mit Schwung, sie an sich ziehend)
Ah! Que me demandes-tu? Quand tu viens
m'apparaître,
Une extase sans nom s'empare de mon être!

Un seul regard de toi m'apporte le bonheur!
Tu planes par-dessus mon rêve
De conquérant et de vainqueur.
Mes désirs belliqueux font trêve,
Quand je me penche sur ton cœur.
Les combats à la fauve ivresse

Ne valent pas tes doux aveux
Et la délicate caresse
Qu'à mon front donnent tes cheveux.
M'aimes-tu?

Matréna

Si je t'aime! Ah! Cette amour profonde,
Qui m'élève sans cesse au-dessus du réel,

Est insondable comme l'onde
Et comme les déserts du ciel.

Mazeppa

M'aimeras-tu toujours? Ô Matréna!

Matréna

Toujours! Car tout m'enivre
Dans tes yeux rayonnants, dans ton cœur
doux et beau!
Et ma passion doit survivre
À la sombre nuit du tombeau.
Qu'il est doux d'être unis!

Mazeppa

Si c'était pour toujours!
Quel rêve!

Matréna

Ah! Le beau rêve!

2. Szene**Matréna**

(die sich langsam genähert hat)
Sind Sie traurig, mein Herr?

Mazeppa

(mit Schwung, sie an sich ziehend)
Ach, was fragst du? Wenn du mir erscheinst,

Bemächtigt sich eine unsägliche Ekstase
meines Wesens.
Ein einziger Blick von dir macht mich glücklich!
Du schwebst über meinem Traum
Eines Eroberers und Siegers.
Meine kriegerischen Wünsche stehen still,
Wenn ich mich über dein Herz beuge!
In wilder Trunkenheit geführte Kämpfe sind
wertlos
Im Vergleich zu deinen süßen Worten
Und der zarten Liebkosung
Deiner Haare auf meiner Stirn.
Liebst du mich?

Matréna

Ob ich dich liebe? Ach, diese tiefe Liebe,
Die mich unaufhörlich über die Wirklichkeit
erhebt,
Ist unergründlich wie die Fluten
Und wie die Wüsten des Himmels!

Mazeppa

Wirst du mich immer lieben? O Matréna!

Matréna

Immer! Denn alles berauscht mich
In deinen strahlenden Augen, in deinem sanften
und schönen Herzen.
Und meine Leidenschaft wird
Die dunkle Nacht des Grabes überleben.
Wie süß ist es, vereint zu sein!

Mazeppa

Wenn es für immer wäre!
Welch ein Traum!

Matréna

Ach! Der schöne Traum!

Mazeppa*(mit Feuer)*

Ah! Rien n'est impossible.
 Matréna, si les jours que Dieu donne sont courts,
 Notre bonheur n'est pas un songe inaccessible.
 Matréna, nous pouvons, si tu veux,
 Réaliser enfin le plus cher de nos vœux!

Matréna

Si je veux!

Matréna, Mazeppa

Fuyons sous la lune sereine
 Dans nos déserts silencieux!

Mazeppa

Ô ma douce amante, ô ma reine!

Matréna, Mazeppa

Dans nos déserts silencieux
 Nos baisers éperdus nous ouvriront les cieux.

Mazeppa

Fuyons loin de la lutte humaine!

Matréna

Fuir pour toujours!

Mazeppa

Viens! Je sais un divin séjour.
 Parle, et dans mes bras je t'emmène
 Au pays désiré de l'éternel amour!

Matréna

Dans tes bras! Au pays désiré de l'amour!
 Au pays désiré de l'éternel amour!

Mazeppa

Nous pouvons, si tu veux ...

Matréna

Si je veux ...
 Fuir pour toujours!

Mazeppa

Quoi! Tu trembles déjà?

Mazeppa*(mit Feuer)*

Ach! Nichts ist unmöglich.
 Matréna, auch wenn die Tage, die Gott gibt,
 kurz sind,
 So ist unser Glück kein unerreichbarer Traum.
 Matréna! Wir können, wenn du es willst,
 Unseren sehnlichsten Wunsch endlich erfüllen!

Matréna

Wenn ich es will!

Matréna, Mazeppa

Lass uns unter diesem hellen Monde
 In unsere stillen Wüsten fliehen.

Mazeppa

O meine süße Geliebte, o meine Königin!

Matréna, Mazeppa

In unseren stillen Wüsten
 Werden unsere glühenden Küsse uns den
 Himmel öffnen.

Mazeppa

Lass uns fliehen vor dem Kampfe der Menschen!

Matréna

Für immer fliehen!

Mazeppa

Komm! Ich weiß einen seligen Zufluchtsort.
 Sprich, und in meinen Armen führe ich dich fort
 In das ersehnte Land der ewigen Liebe!

Matréna

In deine Arme! In das ersehnte Land der Liebe!
 In das ersehnte Land der ewigen Liebe!

Mazeppa

Wir können, wenn du willst ...

Matréna

Wenn ich will ...
 Fliehen, für immer!

Mazeppa

Wie! Du zitterst schon?

Matréna

Je pensais à mon père.

Mazeppa

(für sich)

Son père!

(leise zu Matréna)

Mais, silence! On vient. J'entends des pas.

Fuyons!

(Die Schritte nähern sich.)

Trop tard!

Sie verstecken sich in der Hütte.

3. Szene

Iskra und Kotchoubey kommen schnellen Schrittes von Kotchoubey's Haus.

Kotchoubey

(zu Iskra)

Pars donc! N'hésite pas!

Et dis au Tsar comment nous avons fait la guerre!

Matréna

(mit Schrecken)

Ciel! Iskra!

Mazeppa

Kotchoubey!

Kotchoubey

Dis-lui que Mazeppa

Qui vint pour nous offrir son aide

Abusa de la foi d'un peuple et nous trompa

Pour nous livrer au roi de Suède!

Matréna

Ciel! Que dit-il?

Mazeppa

Il ment!

Matréna

(zu Mazeppa)

Je crois en toi!

Matréna

Ich dachte an meinen Vater!

Mazeppa

(für sich)

An ihren Vater!

(leise zu Matréna)

Doch leise! Jemand kommt. Ich höre Schritte.

Lass uns fliehen!

(Die Schritte nähern sich.)

Zu spät!

Sie verstecken sich in der Hütte.

3. Szene

Iskra und Kotchoubey kommen schnellen Schrittes von Kotchoubey's Haus.

Kotchoubey

(zu Iskra)

So geh denn, zaudere nicht!

Und berichte dem Zaren, wie wir Krieg geführt haben!

Matréna

(mit Schrecken)

O Himmel! Iskra!

Mazeppa

Kotchoubey!

Kotchoubey

Sag ihm, dass Mazeppa,

Der kam, um uns seine Hilfe anzubieten,

Den Glauben eines Volkes missbrauchte und uns betrog,

Um uns an den König von Schweden auszuliefern.

Matréna

Gerechter Himmel! Was sagt er?

Mazeppa

Er lügt!

Matréna

(zu Mazeppa)

Ich vertraue dir!

Iskra

Le moment est venu de châtier le traître

Et d'aller droit au but en ce fatal moment!

L'amour de mon pays m'échauffe et me pénètre.

(feierlich)

Je serai justicier, et j'en fais le serment!

Matréna

Ah! Je tremble pour tous, pour Iskra, pour mon père

Et pour toi, mon vaillant époux!

Je redoute du ciel l'implacable colère.

Un orage imprévu semble fondre sur nous.

Mazeppa

Je devine l'horreur de leur sauvage haine
Et leurs desseins dans l'ombre éclos.

Mais leur jour va venir, la vengeance est certaine

Et je triompherai de leurs sombres complots!

Kotchoubey

Cruel évènement! Fatal moment!

Je redoute du ciel l'implacable colère,

Un orage imprévu semble fondre sur nous.

Que le ciel t'inspire et veille sur ta route!

Iskra

Adieu! Que le Seigneur te protège et m'écoute!

Iskra und Kotchoubey entfernen sich.

Iskra

Die Zeit ist gekommen, den Verräter zu bestrafen

Und in diesem schicksalsschweren Augenblick dem Ziel zu folgen!

Die Liebe zu meinem Land brennt in mir und durchdringt mich.

(feierlich)

Ich werde unser Rächer sein, und ich gelobe es!

Matréna

Ach! Ich zittere um alle, um Iskra, um meinen Vater

Und um dich, meinen tapferen Bräutigam!

Ich fürchte den unerbittlichen Zorn des Himmels.

Ein unvorhergesehener Sturm scheint über uns hereinzubrechen.

Mazeppa

Ich ahne die Grausamkeit ihres wilden Hasses
Und ihre Pläne, die sie im Dunkeln ausgebrütet haben.

Doch ihr Tag wird kommen, die Rache ist gewiss,

Und ich werde ihre finsternen Machenschaften besiegen.

Kotchoubey

Grausames Ereignis! Schicksalsschwerer Augenblick!

Ich befürchte den unerbittlichen Zorn des Himmels,

Ein unvorhergesehener Sturm scheint über uns hereinzubrechen.

Möge der Himmel dich leiten und über deinen Weg wachen!

Iskra

Lebe wohl! Möge der Herr dich beschützen und mich erhören!

Iskra und Kotchoubey entfernen sich.

4. Szene**Mazeppa**

Et maintenant, veux-tu toujours me suivre?

Matréna

Je t'appartiens! Avec toi je veux vivre
Et mourir, s'il le faut.

Mazeppa

(finster)

Tu ne crains rien de moi?

Matréna

Non! Rien! Je t'aime!

Mazeppa

Et jamais ton amour ne me fera défaut?

Matréna

Non!

Mazeppa

Si pourtant, en un moment suprême,
Il te fallait choisir entre ton père et moi?

Matréna

Que veux-tu dire? Entre mon père ou toi?

Mazeppa

Saurais-tu m'immoler ton pays et ta race?

Matréna

Ah, pitié! Tais-toi! Grâce!
Épargne un cœur épouvanté!

Mazeppa

(hart)

Non! Je veux toute la vérité!
Réponds!

Matréna

(in großer Verwirrung)

Seigneur! Ah! Je suis à vous!
(fällt zu Mazeppas Füßen nieder)

Matréna, Mazeppa

Devant cette nuit pure!

4. Szene**Mazeppa**

Und nun, willst du mir noch immer folgen?

Matréna

Ich gehöre dir! Mir dir will ich leben
Und sterben, wenn es sein muss.

Mazeppa

(finster)

Befürchtest du nichts von mir?

Matréna

Nein! Nichts! Ich liebe dich.

Mazeppa

Und nie wird mir deine Liebe versagt bleiben?

Matréna

Nein!

Mazeppa

Wenn du jedoch, in einem letzten Augenblicke,
Zwischen deinem Vater und mir wählen
müsstest?

Matréna

Was willst du damit sagen? Zwischen meinem
Vater oder dir?

Mazeppa

Könntest du mir dein Land und dein Volk
opfern?

Matréna

Ach! Hab Mitleid! Sei still! Gnade!
Verschone ein entsetztes Herz!

Mazeppa

(hart)

Nein! Ich will die ganze Wahrheit.
Antworte!

Matréna

(in großer Verwirrung)

Herr! Ach! Ich bin die Ihre!
(fällt zu Mazeppas Füßen nieder)

Matréna, Mazeppa

Im Anblick dieser reinen Nacht!

Mazeppa

Fais-en bien le serment! Souviens-toi!

Matréna

Je le jure!

Mazeppa

Lege das Gelöbnis ab! Bewahre es in Erinnerung!

Matréna

Ich schwöre es!

IV. AKT

Im Palast von Baturyn.

Prächtige Innenausstattung. Kolonnaden. Im Hintergrund ein großer beweglicher Wandteppich. Mit Weinen reich bedeckte Tische.

1. Szene**Krieger**

Buvons à nos amours farouches! Buvons!
 À notre peuple indompté!
 Qu'un seul cri de liberté
 Sorte de nos bouches! Buvons!
 Vin rouge, dans les coupes d'or,
 Écume et ruisselle!
 Par toi notre œil étincelle
 Et notre esprit prend son essor.
 Vin rouge dans les coupes d'or!
 Après le sang et la tuerie
 Nos cœurs ne s'attristent pas.
 Le rire suit la furie,
 La joie est fille des combats!
 Par toi notre œil étincelle ...

Die jungen Ukrainerinnen erscheinen und begleiten Matréna in ihrer Festtagskleidung.

Mazeppa

Il me semble sortir d'un songe.
 Ma gloire éclate en ce moment,
 Me ravit, m'accable, et me plonge
 Dans un vaste éblouissement.
 Oui, la gloire a de divins charmes,
 Comme le vin, comme l'amour!
 Je bois à notre peuple en armes,
 Je bois à ce beau jour!
 Je bois à l'éternelle ivresse
 De l'amour!

Ukrainer

Buvons! Qu'un seul cri ...

1. Szene**Krieger**

Trinken wir auf unsere wilde Liebe,
 Auf unser ungezähmtes Volk! Trinken wir!
 Möge nur ein einziger Schrei der Freiheit
 Aus unseren Mündern erklingen! Trinken wir!
 Du, Rotwein in goldenen Pokalen,
 Schäume und fließe!
 Durch dich funkelt unser Auge
 Und unser Geist nimmt Fahrt auf.
 Du, Rotwein in goldenen Pokalen!
 Nach dem Blut und dem Gemetzel
 Sind unsere Herzen nicht traurig gestimmt.
 Das Lachen folgt der Wütere,
 Die Freude ist Tochter der Schlacht.
 Durch dich funkelt unser Auge ...

Die jungen Ukrainerinnen erscheinen und begleiten Matréna in ihrer Festtagskleidung.

Mazeppa

Es ist, als erwachte ich aus einem Traume,
 Mein Ruhm bricht in diesem Augenblick hervor,
 Entzückt mich, überwältigt mich und stürzt mich
 In eine unendliche Verzückung.
 Ja, der Ruhm hat göttliche Reize,
 Wie der Wein, wie die Liebe!
 Ich trinke auf unser bewaffnetes Volk,
 Ich trinke auf diesen schönen Tag.
 Ich trinke auf die ewige Trunkenheit
 Der Liebe.

Ukrainer

Lasst uns trinken! Möge nur ein einziger Schrei ...

Mazeppa

Que de vos chants vainqueurs,
L'air jusqu'au ciel résonne!
Pour vous, plus d'ennemis;
Et les miens sous mes coups
Vont périr sans délai,
Sans pitié pour personne!
Je serai vengé comme vous.
(geht strahlend auf Matrénéa zu)
Viens, Matrénéa, ma douce bien-aimée,
Goûte en paix les bonheurs rêvés!
Mêle-toi tout entière à nos fêtes, charmée
Par les plaisirs sans fin qui te sont réservés!

Matrénéa

Près de la steppe en fleurs et de mon vert
village
Chante l'écho du vrai bonheur.
Les amoureux, le soir, deux à deux sous
l'ombrage,
Échangent des serments en se donnant leur
cœur.
La plaine est toute fleurie,
Les bluets sont bleus, les genêts sont d'or.

Salut à toi, terre de la patrie,
Éternel trésor!
*(traurig wiederholend und Mazeppa manchmal
ängstlich anblickend)*

Loin de la steppe en fleurs et de mon vert
village,
Ai-je trouvé le vrai bonheur?
Mes amis, mes parents, les filles de mon âge,

Sont-ils tous oubliés pour mon maître et
seigneur?
La plaine est toute fleurie,
Les bluets sont bleus, les genêts sont d'or.

Où donc es-tu, terre de la patrie,
Où donc es-tu?

Mazeppa

(ungeduldig)
Pourquoi ces chants pleins de mélancolie,
Et pourquoi regretter les steppes de là-bas?

Jeunes filles, allez! Parmi vous on oublie

Mazeppa

Dass von euren siegreichen Liedern
Die Luft bis zum Himmel erschalle!
Für euch gibt es keine Feinde mehr;
Und die Meinen werden unter meinen Schlägen
Unverzüglich untergehen,
Ohne jegliche Gnade!
Wie ihr werde ich gerächt werden.
(geht strahlend auf Matrénéa zu)
Komm, Matrénéa, meine süße Geliebte,
Koste in Frieden das erträumte Glück!
Nimm teil an unseren Festen, verzaubert
Von den endlosen Freuden, die für dich
bereitstehen!

Matrénéa

In der Nähe der blühenden Steppe und meines
grünen Dorfes
Singt das Echo des wahren Glücks.
Die Liebenden, abends zu zweit unter dem
Laubwerk,
Tauschen Liebesschwüre aus und schenken
einander ihr Herz.
Die Ebene ist voller Blumen,
Die Kornblumen sind blau, der Ginster ist
golden.

Heil dir, Boden des Vaterlandes,
Ewiger Schatz!
*(traurig wiederholend und Mazeppa manchmal
ängstlich anblickend)*

Weit weg von der blühenden Steppe und
meinem grünen Dorf,
Habe ich da das wahre Glück gefunden?
Meine Freunde, meine Eltern, die Mädchen in
meinem Alter,

Habe ich sie alle für meinen Herrn und Meister
vergessen?
Die Ebene ist voller Blumen,
Die Kornblumen sind blau, der Ginster ist
golden.

Wo bist du nun, Boden des Vaterlandes,
Wo bist du?

Mazeppa

(ungeduldig)
Warum diese Lieder voller Melancholie
Und warum sich nach den dortigen Steppen
sehen?
Junge Mädchen, geht! In eurer Nähe vergisst
man,

Que la danse plaît mieux au cœur fort des soldats.

Matréna setzt sich neben Mazeppa und die wichtigsten Landesfürsten.

DIVERTISSEMENT

Entrée - Mazurka - Ukrainischer Tanz - La Niéga - Finale

Man hört eine Traversalsalmodie, die langsam näherkommt.

Ukrainer

(aus der Ferne)

Seigneur, daignez nous secourir!
Et prenez en pitié celui qui va mourir!

Matréna

(steht auf)

Mourir! Mon cœur frémit. Pourquoi ces chants funèbres?

Quel mystère effrayant va sortir des ténèbres?

(zu Mazeppa)

Répondez!

Mazeppa

Que l'on danse encore! Je le veux.

Et que la fête éblouisse nos yeux!

Der Trauerzug nähert sich.

Ukrainer

Seigneur!

Matréna

C'est de mort que parlent ces prêtres!

Ukrainer

Seigneur!

Mazeppa

(versucht Matréna wegzuschicken)

Ah! Que te fait le sort de quelques condamnés?

Qu'importent les sanglots des traîtres au dernier supplice entraînés?

Dass der Tanz dem starken Herzen der Soldaten besser gefällt!

Matréna setzt sich neben Mazeppa und die wichtigsten Landesfürsten.

Ukrainer

(aus der Ferne)

Herr, erbarme dich und hilf uns!
Und hab Mitleid mit dem, der sterben wird!

Matréna

(steht auf)

Sterben! Mein Herz erzittert. Warum diese Trauergesänge?

Welch erschreckendes Geheimnis wird aus der Finsternis hervorbrechen?

(zu Mazeppa)

Antwortet!

Mazeppa

So tanz weiter! Ich will es.

Und das Fest soll vor unseren Augen erstrahlen.

Der Trauerzug nähert sich.

Ukrainer

Herr!

Matréna

Diese Priester sprechen von Tod!

Ukrainer

Herr!

Mazeppa

(versucht Matréna wegzuschicken)

Ach! Was kümmert dich das Schicksal irgendwelcher Verurteilten?

Was bedeutet schon das Gejammer der Verräter, die zu ihrer Hinrichtung getrieben werden?

Ukrainer

Seigneur, daignez nous secourir!
Et prenez en pitié celui qui va mourir!

Matréna stürmt in Richtung des Klagegesangs voran, der Teppich im Hintergrund hebt sich und es erscheinen der Trauerzug mit einem Henker und Kotchoubey, der zur Hinrichtung geführt wird. Er bleibt mitsamt Gefolge stehen.

2. Szene**Matréna**

(sich auf Kotchoubey stürzend, der sie mit einer Geste zurückweist)

Mon père!

Ukrainer

Son père!

Kotchoubey

Honte sur vous et sur vos fêtes!
Un juste Dieu vous doit punir.
Les foudres célestes sont prêtes,
Et votre ivresse va finir
Dans le naufrage et les tempêtes.

Matréna

(zu Mazeppa)

Voilà donc le paiement de l'honneur d'une femme!

Voilà ce que tu viens m'apporter en retour
De mes vingt ans, de mon amour!
Ah! Si toute pitié n'est pas morte en ton âme,

Si tu n'es pas un monstre échappé des enfers,

Rends-moi mon père, mon père bien-aimé!
Rends-moi mon père!

Grâce! Les maux qu'il a soufferts
Sont assez grands déjà pour calmer ta colère.

Kotchoubey

(zu Matréna)

Non! Garde ton gémissement
Et cesse de pleurer, parjure!
Je ne veux rien de ton amant.
Ma grâce? Tu me fais injure!
Si je souffre en désespéré,

Ukrainer

Herr, erbarme dich und hilf uns!
Und hab Mitleid mit dem, der sterben wird!

Matréna stürmt in Richtung des Klagegesangs voran, der Teppich im Hintergrund hebt sich und es erscheinen der Trauerzug mit einem Henker und Kotchoubey, der zur Hinrichtung geführt wird. Er bleibt mitsamt Gefolge stehen.

2. Szene**Matréna**

(sich auf Kotchoubey stürzend, der sie mit einer Geste zurückweist)

Mein Vater!

Ukrainer

Ihr Vater!

Kotchoubey

Schande über euch und eure Feste!
Ein gerechter Gott wird euch strafen.
Der Zorn des Himmels ist bereit,
Und eure Trunkenheit wird enden
In Untergang und Stürmen.

Matréna

(zu Mazeppa)

So also bezahlst du die Ehre einer Frau!

Das also gewährst du mir im Gegenzug
Für meine jungen Jahre, für meine Liebe!
Ach! Wenn nicht jegliches Mitleid in deiner
Seele ausgestorben ist,

Wenn du nicht ein Ungeheuer bist, das der
Hölle entflohen ist,
Gib mir meinen geliebten Vater zurück! Gib
mir meinen Vater zurück!

Gnade! Die Qualen, die er erlitten hat,
Sind schon groß genug, um deinen Zorn zu
besänftigen.

Kotchoubey

(zu Matréna)

Nein! Behalte dein Wehklagen für dich
Und hör auf zu weinen, du Eidesbrecherin!
Ich will nichts von deinem Geliebten.
Meine Begnadigung? Du verletzt meine Ehre!
Auch wenn ich als Verzweifelter leide,

C'est en soldat que je mourrai.
Oui, je te maudis, fille infâme!

Que sur toi retombe mon sang!
Que mon souvenir frémissant
Brûle invinciblement ton âme!

Ukrainer

Ô terreur!

Matréna

Dieu! Je me sens mourir.

Mazeppa

(zu Kotchoubey)

Va-t'en donc au supplice!
Traître, ton anathème est vain.
Je ris de ta parole et du vengeur divin.

Péris! Et que ton sort justement s'accomplisse!

Der Trauerzug bildet sich wieder und ist im Begriff, sich zu entfernen, als Iskra mit einer Eskorte von Kriegern erscheint.

Iskra

Arrêtez! Kotchoubey, tu ne dois pas mourir!

Ukrainer

Iskra! Que dit-il?

Mazeppa

(zu Iskra)

Quelle est donc cette audace?
Qui donc ose parler ici? Qui prend ma place

Pour retarder la mort et se faire obéir?

Iskra

C'est moi! Moi! Mazeppa! C'est Iskra qui se venge,
Iskra qui s'est juré de te punir un jour!

Ukrainer

Quelle âme téméraire et quel courage étrange!

So werde ich als Soldat sterben.
Ja, ich verfluche dich, du niederträchtige Tochter!

Möge mein Blut sich über dich ergießen,
Möge meine lodernde Erinnerung
Unaufhaltsam in deiner Seele brennen!

Ukrainer

O Grauen!

Matréna

Gott! Ich fühle mich dem Sterben nahe!

Mazeppa

(zu Kotchoubey)

So geh nun zur Folter,
Verräter! Vergeblich ist dein Fluch!
Ich lache über dein Wort und den göttlichen Rächer.
Stirb! Und dass dein gerechtes Schicksal sich erfülle!

Der Trauerzug bildet sich wieder und ist im Begriff, sich zu entfernen, als Iskra mit einer Eskorte von Kriegern erscheint.

Iskra

Halt! Kotchoubey, du sollst nicht sterben!

Ukrainer

Iskra! Was sagt er?

Mazeppa

(zu Iskra)

Welch unerhörte Frechheit?
Wer wagt es, hier zu sprechen? Wer nimmt meinen Platz ein,
Um den Tod zu verzögern, und will, dass man ihm gehorcht?

Iskra

Ich bin es! Ich! Mazeppa! Ich, Iskra, der sich rächt,
Iskra, der sich geschworen hat, dich eines Tages zu strafen!

Ukrainer

Welch tollkühne Seele und welch seltener Mut!

Mazeppa

Toi, me punir! C'est moi qui châtie à mon tour.
Arrêtez ce bandit qui m'outrage et me brave!

Iskra

Nul ne t'obéira, car ton règne est passé,

Et c'est l'ordre du Tsar qui te fait mon esclave!

Il connaît l'alliance infâme
Que tu fis avec les Suédois.
Ta trahison relève de nos lois,
Et la justice te réclame.

Mazeppa

Misérable!

(zeigt Iskra seinen Wachen)

Soldats, emparez-vous de lui!

Eh quoi! Vous vous taisez? Vous êtes immobiles!
Moi qui vous ai rendu vos plaines et vos villes,

Vous me laissez tous sans appui.
Mais si nul parmi vous n'ose plus reconnaître
Son libérateur et son maître,
Un peuple entier, du moins, est fidèle à sa foi!

*(will hinausgehen und an das Volk appellieren,
als der Archimandrit erscheint)*

Der Archimandrit

(zu Mazeppa)

N'appelle pas le peuple! Il n'est plus avec toi.

Au nom du Dieu vivant et du Tsar, notre maître,

Je viens pour accomplir un solennel devoir.
Je te déclare ici sujet rebelle et traître,

À jamais déchu du pouvoir.
Sois maudit! Le Seigneur te parle par ma
bouche.
Sois misérable et détesté!

Ukrainer

Soit maudit! Le Seigneur te parle par sa
bouche ...

Soit maudit sous l'azur et dans la nuit farouche!

Sois maudit dans l'éternité!

Mazeppa

Du, mich strafen! Ich bin es nun, der bestraft.
Fasst diesen Verbrecher, der mich schmäht
und herausfordert!

Iskra

Niemand wird dir gehorchen, denn deine
Herrschaft ist vorbei,

Und es ist der Befehl des Zaren, der dich zu
meinem Sklaven macht!

Er weiß um das schändliche Bündnis,
Das du mit den Schweden besiegelt hast.
Dein Verrat fällt unter unsere Gesetze,
und die Gerechtigkeit verlangt nach dir.

Mazeppa

Du elender Schuft!

(zeigt Iskra seinen Wachen)

Soldaten, ergreift ihn!

Wie das! Ihr schweigt? Ihr bewegt euch nicht?
Mir, der ich euch eure Ebenen und Städte zu-
rückgegeben habe,

Verweigert ihr jeglichen Beistand!
Doch wenn keiner von euch es mehr wagt,
Seinen Befreier und Herrn zu erkennen,
So bleibt zumindest ein ganzes Volk seinem
Glauben treu!

*(will hinausgehen und an das Volk appellieren,
als der Archimandrit erscheint)*

Der Archimandrit

(zu Mazeppa)

Appelliere nicht an das Volk! Es steht nicht
mehr auf deiner Seite.

Im Namen des lebendigen Gottes und des
Zaren, unseres Herrn,
Komme ich, um eine feierliche Pflicht zu erfüllen.
Hiermit erkläre ich dich zum rebellischen und
verräterischen Untertan,

Und deiner Macht für immer enthoben!
Sei verflucht! Der Herr spricht zu dir aus
meinem Munde.
Sei elend und verachtet!

Ukrainer

Sei verflucht! Der Herr spricht zu dir aus
seinem Munde ...

Sei verflucht unter dem Himmel und in der
feindseligen Nacht!

Sei verflucht in alle Ewigkeit!

Iskra, der Archimandrit, Kotchoubey

Sois maudit! Sois maudit dans l'éternité!

Matréna

(wirft sich ihrem Vater zu Füßen)

Hélas! Ne soyez pas cruel,

Je suis à vos genoux, mon père!

Pardonnez-moi, car je l'aimais!

Mazeppa

(entsetzt)

Oui! Tout est fini! Je n'espère

Plus rien des hommes ni du ciel.

**Iskra, der Archimandrit, Kotchoubey,
Ukrainer**

Ton règne est fini. N'espère

Plus rien des hommes ni du ciel!

Mazeppa fliht.

Kotchoubey

(Matréna zurückstoßend)

Comme lui, Matréna, sois maudite!

Sois maudite pour jamais!

Iskra, der Archimandrit, Ukrainer

(zu Mazeppa)

Sois maudit pour jamais!

Matréna

Ah!

(fällt bewusstlos zu Boden)

**Iskra, der Archimandrit, Kotchoubey,
Ukrainer**

Dieu redoutable, ô grand maître du monde,

Sois avec nous et défends nos cités!

Qu'à notre appel ta puissance réponde!

Sauve le Tsar! Garde nos libertés!

Iskra, der Archimandrit, Kotchoubey

Sei verflucht! Sei verflucht in alle Ewigkeit!

Matréna

(wirft sich ihrem Vater zu Füßen)

Ach! Seid nicht grausam!

Ich knie vor Euch nieder, mein Vater!

Vergebt mir, denn ich liebte ihn!

Mazeppa

(entsetzt)

Ja! Alles ist vorbei. Ich erhoffe nichts mehr,

Weder von den Menschen noch vom Himmel!

**Iskra, der Archimandrit, Kotchoubey,
Ukrainer**

Ja, deine Herrschaft ist vorbei! Erhoffe nichts mehr,

Weder von den Menschen noch vom Himmel!

Mazeppa fliht.

Kotchoubey

(Matréna zurückstoßend)

So wie er, Matréna, sei verflucht!

Sei auf ewig verflucht!

Iskra, der Archimandrit, Ukrainer

(zu Mazeppa)

Sei auf ewig verflucht!

Matréna

Ach!

(fällt bewusstlos zu Boden)

**Iskra, der Archimandrit, Kotchoubey,
Ukrainer**

Gewaltiger Gott, o großer Herrscher der Welt,

Sei mit uns und verteidige unsere Städte!

Dass deine Macht auf unseren Ruf antworte!

Rette den Zaren! Bewahre unsere Freiheiten!

V. AKT

In der Steppe. Es ist Abend. Mazeppa ist allein.

Ukrainer

(aus der Ferne)

La brise est plus douce,
La nuit va sourire à la steppe en fleurs.
Sur les genêts d'or, sur la mousse,
La rosée égrène ses pleurs.

Mazeppa

Errant depuis trois jours dans la campagne
immense
Je me cache aux regards humains.

Seul, toujours seul, avec ma honte et ma
démence,
Désespérant des lendemains!
Seul, repoussé de tous!

Ukrainer

La brise est plus douce ...

Mazeppa

Hélas! C'est ici même
Que je me suis relevé roi.
Et maintenant, plus rien pour moi
Que l'universel anathème!
(in die Ferne blickend)
Là-bas est la maison de Kotchoubey! Là-bas!

Ô souvenir cruel! Porte à jamais fermée!

C'est là que je venais dans l'ombre, pas à pas,

Attendre en palpitant ma douce bien-aimée.

C'est de là que nous avons fui.
Puis, plus tard, le triomphe, et la gloire, et
l'ivresse!
Et rien ne m'en reste aujourd'hui
Que l'irrémissible détresse!
Mourons! Il n'est plus que la mort,
Qui maintenant m'accueille et me sourit.

Matréna

(aus der Ferne)

Les bluets sont bleus, les genêts sont d'or.
Salut à toi, terre de la patrie!

Ukrainer

(aus der Ferne)

Die Brise ist sanfter,
Die Nacht wird der blühenden Steppe zulächeln.
Auf die goldenen Ginsterbüsche, auf das Moos
Fallen weinende Tautropfen.

Mazeppa

Seit drei Tagen wandere ich durch das weite
Land
Und verstecke mich vor den Blicken der
Menschen.
Allein, immer allein, mit meiner Schande und
meinem Wahnsinn,
An der Zukunft verzweifelnd!
Allein, von allen verstoßen!

Ukrainer

Die Brise ist sanfter ...

Mazeppa

Ach! Genau hier
Erhob ich mich zum König.
Und nun ist nichts mehr für mich da,
Nur der allumfassende Fluch.
(in die Ferne blickend)
Dort drüben steht Kotchoubey's Haus. Dort
drüben!

O grausame Erinnerung! Für immer verschlos-
sene Tür!

Dorthin kam ich behutsamen Schrittes, im
Schatten verborgen,

Und wartete zitternden Herzens auf meine
süße Geliebte.

Von dort sind wir geflohen.

Dann, später, der Triumph und der Ruhm und
die Trunkenheit!

Und nichts bleibt mir heute davon übrig
Als die unwiderrufliche Not.

Ich will sterben! Es gibt nur noch den Tod,
Der mich nun empfängt und mir zulächelt.

Matréna

(aus der Ferne)

Die Kornblumen sind blau, der Ginster ist
golden.
Heil dir, du Boden des Vaterlandes!

Mazeppa*(lässt seine Waffe fallen)*

Matréna! Cette voix vengeresse et chérie,
Se peut-il, ô mon Dieu, que je l'entende encor?

Matréna*(blass, mit zerzausten Haaren und ausdruckslosem Blick, ohne Mazeppa zu sehen)*

Ah! Loin de la steppe en fleurs et de mon vert
village,

Ai-je trouvé le vrai bonheur?

Mes amis, mes parents, les filles de mon âge,

Sont-ils tous oubliés pour mon maître et
seigneur?

Ah! La plaine est toute fleurie,

Les bluets sont bleus, les genêts sont d'or.

Où donc es-tu, terre de la patrie?

*(läuft auf und ab, sucht nach Blumen, bemerkt niemanden und singt weiter)***Mazeppa**

Est-ce toi, Matréna? Réponds! Est-ce toi-même
Ou ton spectre vengeur au terrible courroux?

Matréna

Qui donc me parle? Et qui donc êtes-vous?

Mazeppa

Reconnais-moi! Je suis celui qui t'aime.

Oui! Tu m'as pardonné, tu peux m'aimer encor!

Quand ta voix chante à mon oreille,

Mon cœur tout à coup se réveille

Et reprend un divin essor.

Reconnais-moi ...

Matréna*(wieder zu sich kommend)*

Quelle est cette voix qui me prie?

(starrt Mazeppa an und versucht, sich zu erinnern)

Homme, quel est ton nom, et que veux-tu de
moi?

Mazeppa

Chasse ta folle rêverie!

Reconnais ton époux! Je suis Mazeppa.

Mazeppa*(lässt seine Waffe fallen)*

Matréna! Diese strafende und geliebte Stimme,
Kann es sein, o mein Gott, dass ich sie noch
höre?

Matréna*(blass, mit zerzausten Haaren und ausdruckslosem Blick, ohne Mazeppa zu sehen)*

Ach! Weit weg von der blühenden Steppe und
meinem grünen Dorf,

Habe ich das wahre Glück gefunden?

Meine Freunde, meine Eltern, die Mädchen in
meinem Alter,

Habe ich sie alle für meinen Herrn und Meister
vergessen?

Ach! Die Ebene ist voller Blumen,

Die Kornblumen sind blau, der Ginster ist
golden.

Wo bist du nur, du Boden des Vaterlandes?

*(läuft auf und ab, sucht nach Blumen, bemerkt niemanden und singt weiter)***Mazeppa**

Bist du es, Matréna? Antworte! Bist du es
Oder dein zornentbranntes, rachsüchtiges
Trugbild?

Matréna

Wer spricht zu mir? Und wer sind Sie?

Mazeppa

Erkenne mich! Ich bin der, der dich liebt.

Ja! Du hast mir vergeben, du kannst mich
noch lieben!

Wenn deine Stimme an meinem Ohr erklingt,

Erwacht mein Herz plötzlich

Und erfährt einen göttlichen Aufschwung.

Erkenne mich ...

Matréna*(wieder zu sich kommend)*

Was ist das für eine Stimme, die mich anspricht?

(starrt Mazeppa an und versucht, sich zu erinnern)

Mann, wie ist dein Name, und was willst du
von mir?

Mazeppa

Vertreibe dein Wahngebilde!

Erkenne deinen Ehemann! Ich bin Mazeppa.

Matréna

(ist wieder zu sich gekommen und erkennt ihn)
 Toi! Le traître! L'infâme!
 Meurtrier de mon père! Assassin du pays!
 Toi! Toi qui nous as toujours trahis!
 Maudit sois-tu par toute femme,
 Par nos enfants!

Mazeppa

Pitié!

Matréna

Par nos soldats!

Mazeppa

Arrête!

Matréna

(erschöpft)
 Et par moi!

Mazeppa

Non, tu ne peux pas, tu ne peux me maudire.
 Écoute!
(näht sich Matréna, will sie in die Arme nehmen)

Matréna

(befreit sich; taumelnd)
 Ah! Je chancelle.
 La force m'abandonne. Oui, vers lui Dieu
 m'appelle.
 Il est clément. Il a pitié de moi. Ah! Je meurs!
 Ah!
(fällt leblos nieder)

Mazeppa

(stürzt zu ihr)
 Reviens à toi, Matréna!
 Morte! Je suis maudit par elle!

Matréna

(ist wieder zu sich gekommen und erkennt ihn)
 Du! Der Verräter! Der Schurke!
 Mörder meines Vaters! Zerstörer des Landes!
 Du, der du uns immer betrogen hast!
 Verflucht seist du von jeder Frau!
 Von unseren Kindern!

Mazeppa

Gnade!

Matréna

Von unseren Soldaten!

Mazeppa

Hör auf!

Matréna

(erschöpft)
 Und von mir!

Mazeppa

Nein, du kannst nicht, du kannst mich nicht
 verfluchen! Hör mir zu!
(näht sich Matréna, will sie in die Arme nehmen)

Matréna

(befreit sich; taumelnd)
 Ach! Ich schwanke.
 Meine Kraft verlässt mich. Ja, Gott ruft mich
 zu ihm.
 Er ist gnädig. Er hat Mitleid mit mir. Ach, ich
 sterbe! Ach!
(fällt leblos nieder)

Mazeppa

(stürzt zu ihr)
 Komm wieder zu dir, Matréna!
 Tot! Ich bin von ihr verflucht!

Nach dem Klavierauszug
 Choudens / Palazzetto Bru Zane

Deutsche Übersetzung von Maria Kohler für das
 Münchner Rundfunkorchester